

- 130) Mitzi: Ja, das finde ich auch.
- 131) Carlo: Fahren Sie auch auf Urlaub ?
- 132) Mitzi: Oh, ich bin geschäftlich unterwegs.
In Geschäften mit privatem Anstrich.
Sind wir schon über dem Wasser ?
Da wird es nämlich wieder gefährlich.
Können Sie schwimmen ? Ich leider nicht.
Hich ... Hier, Kleine. Kannst Du nicht
vielleicht ein bißchen draußen spielen ?
Hach, das macht mich ganz fusselig.
Wo waren wir stehengeblieben ?
- 133) Carlo: Wir sprachen gerade über Ihren Beruf.
- 134) Mitzi: So, ja, ich ich bin Forscherin.
- 135) Carlo: So.
- 136) Mitzi: Hm.
- 137) Carlo: Was forschen Sie denn ?
- 138) Mitzi: Ich, ich erforsche die Spureⁿ der alten
Griechen auf Sizilien. Zuerst fliege ich
nach Thyros und dann später nach Santa
Clara.
- 139) Carlo: Santa Clara ?
- 140) Mitzi: Hm.
- 141) Carlo: So ein Zufall. Da fahr' ich auch hin.
- 142) Mitzi: Was Sie nicht sagen.
- 143) Carlo: Ich bin nämlich dort geboren.
- 144) Mitzi: Ach, nein.
- 145) Carlo: Wie sind Sie denn ausgerechnet auf
Santa Clara gekommen ?
- 146) Mitzi: Ja, das hängt mit meinen Forschungen
zusammen. Hu_hu-uch albern ...
Wie, wie ist es denn in Santa Clara ?
- 147) Carlo: Sehr schön, aber primitiv.

- 148) Mitzi: Hm.
- 149) Carlo: Dort gibt es keine Eisenbahn, kein Telefon, kein WC.
- 150) Mitzi: Ach, du liebe Zeit. wo geht man denn dahin ? Huhuhu, so einfach zu Mutter Grün ?
- 151) Carlo: Tja, auf die Errungenschaften des zwanzigsten Jahrhundert müssen Sie verzichten könne, dafür haben Sie aber Ruhe, eine himmlische Ruhe.
- 152) Pano: Was nu ? Volle Deckung. Los. Komm, komm, komm, schnell.
- 153) Antonella: Mörderbande, verdammte...
- 154) Matteo: Ich möchte erst mal sehen, wer mehr umgelegt, Ihr oder wir ...
- 155) Teresa: Hier sind eben die besseren Schützen.
- 156) Tino: He-i, he-i, duhu ... aufhören.
- 157) Antonella: Ja, aber Ihr fangt immer an,
- 158) Matteo: Hört doch endlich auf mit dem Quatsch, wie oft sollen wir Euch noch sagen, wir haben Euren dämlichen Pankratio nicht umgelegt.
- 159) Teresa: Doch, seit hundert Jahren rottet Ihr unsere Männer aus.
- 160) Tino: Pankratio war ja gar nicht dein Mann.
- 161) Matteo: Ja.
- 162) Teresa: Aber beinahe.
- 163) Matteo: Ach, das ^{gilt} nicht.
- 164) Antonella: Er war mein Vater. Und damit Ihr's wißt. Carlo ist unterwegs und wird mit Euch abrechnen.
- 165) Tino: Was, Carlo ?

- 166) Matteo: Komm w-g hier, da rüber.
- 167) Teresa: Antonella, ich muß jetzt w g, sonst steht Carlo womöglich vor'm leeren Haus. Gib's denen ordentlich.
- 168) Antonella: Darauf kannst du dich verlassen, Tante Teresa.
- 169) Beppina: Beppino, Hältst du die Schüsse ?
- 170) Beppino: Ja.
- 171) Beppina: Komm. Nimm deinen Säbel und deine Mütze. Du mußt amtierern.
- 172) Beppino: Immer diese Aufregungen.
- 173) Beppina: Jetzt zeig Ihnen aber mal, daß wir hier die Bürgermeister sind.
- 174) Beppino: Die sollen mich jetzt kennenlernen.
- 175) Antonella: Carlo wird Euch abknallen wie wilde Kaninchen. Dafür ist er ein del Ponte.
- 176) Tino: Na, wenn er weiter nichts ist.
- 177) Antonella: Was, du wagst es, einen del Ponte zu beleidigen, Du ... Du .. , lächerlicher Zwerg Du.
- 178) Matteo: Wenn Ihr mit der Flinte so gut wär'd, wie mit der Schnauze.
- 179) Tino: Schieß doch.
- 180) Matteo: Keine Munition.
- 181) Tino: Ach, damm macht's ja keinen Spaß mehr.
- 182) Matteo: Hau'n wir ab hier.
- 183) Antonella: Feiglinge Ihr.
- 184) Beppino: Teresa, hast du die Kallerei gehört ?
- 185) Teresa: Vielleicht. Vielleicht auch nicht.
- 186) Beppino: Ich befehle dir, deiner Nichte jede Schießerei sofort zu verbieten.

- 187) Teresa: Hier befiehlt nur einer, und das bin ich. Antonella ist ihrem Vater -- Gott hab ihn selig -- immer eine gute Tochter gewesen. Soll ich sie daran hindern, ^{es} auch nach seinem Tode zu sein ?
- 188) Beppino: Du sollst verhindern, daß sie zur Mörderin wird.
- 189) Teresa: Wieso Mörderin ? Sie rächt den Tod ihres Vaters, wie es das Gesetz der Blutrache verlangt.
- 190) Beppino: Blutrache, wer redet denn heute noch von Blutrache ? Heute wo wir -- Kunstdünger haben und --- Mondraketen und -- Nescafe.
- 191) Teresa: Das ist ja eben, dieser verdammte neumodische Kram, der bringt nur Unglück über die Menschheit.
- 192) Beppino: Und mein Mord ist kein Unglück ?
- 193) Teresa: Ein Unglück war es, daß die Tartinis meinen/Schwager umgebracht haben.
- 194) Beppino: ^{armen} Ein Mord ohne Leiche ist kein Mord. Schafft den Toten herbei, und wir werden weitersehen.
- 195) Teresa: Was nützt mir der Tote ? Eine Leiche kann ich nicht heiraten.
- 196) Beppino: Aber das ist doch alles Unsinn. Der Mord ebenso wie Pancratios Heiratsabsichten. Seit dreizehn Jahren ist er Witwer.
- 197) Teresa: Na, an mir hat es nicht gelegen. Sie haben ihn nicht nur umgebracht, sie haben ihn auch noch beraubt. Alles hat er bei sich gehabt. Sein ganzes Geld.
- 198) Beppino: Auch das werden wir erst beweisen können, wenn wir die Leiche gefunden haben.
- 199) Teresa: Was hast du immer mit der Leiche ? Bist du Bürgermeister oder Leichengändler ?

- 200) Beppino: Teresa, davon verstehst du nichts. Alles muß seine Ordnung haben. Auch eine Leiche.
- 201) Teresa: Das sagst du, weil Du eine pensionsberechtigte lahme/Ente bist. Du wirst alte genau so armselig in deiner Bettlade sterben wie all deine Vorfahren. Sieh mich an, ich werde, wenn es sein muß, mein eigenes Blut opfern, um Pancratio an seinen Mördern zu rächen.
- 202) Beppino: Teresa, ich flehe dich an.
- 203) Teresa: Flehe nicht, sondern komm. Komm, sieh dir das an...
- 204) Beppino: Aber was soll ...
- 205) Teresa: Hier, der letzte del Ponte. Kannst du lesen ?
- 206) Beppino: Nicht ohne Brille.
- 207) Teresa: Dann werde ich deine Brille sein. Carlo del Ponte, der Meisterschütze von Texas.
- 208) Antonella: Und der kommt gerade im richtigen Moment, Jetzt können die Tartinis ihr Testament machen.
- 209) Beppino: Ihr wollt also wirklich keine Vernunft annehmen ?
- 210) Antonella: Nein.
- 211) Teresa: Nie.
- 212) Beppino: Verrückte Weiber.
- 213) Carlo: Sie haben Glück. Stellen Sie sich vor, Sie hätten mich nicht getroffen. Wie wären Sie überhaupt nach Santa Clara gekommen ?
- 214) Mizi: Ohne Sie überhaupt nicht. H-m, das heißt, ich hätte mir natürlich einen Mietwagen genommen.